

5. bis 11. April

Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3,14+15)

## Medizin, die meine Seele braucht

Manchmal scherzen wir miteinander und wetteifern mit unserem Glauben. Immer dann nämlich, wenn mein Gegenüber wegen der Pflichten im Islam seufzt. Fünf Gebete am Tag, vorher waschen, der Ramadan usw. Wer sie nicht tut, versündigt sich an Gott.

Lachend und fröhlich sage ich ihm dann: »Es ist ganz einfach. Gott liebt dich ohne Waschungen, ohne bestimmte Gebete, ohne diesen Druck. Schau auf Jesus! Und wenn es am letzten Tag deines Lebens ist!« Wir beide wissen dabei, dass ich das ernst meine. Der christliche Glaube hängt sich an diesen Mann Jesus Christus, der am Kreuz erhöht wurde; der seinen Weg erst einmal hinauf in die Stadt Jerusalem ging, um sich dann festnehmen und auf dem Grabeshügel Golgatha an zwei zusammengefügteten Balken erhöhen zu lassen; der dort qualvoll starb und mir damit alles schenkte, was ich gegenüber Gott brauche. Wir

beide wissen, dass diese ernste Nachricht eine fröhliche Botschaft ist, die mein Leben leicht macht.

Wenn ich nach oben auf diesen Jesus Christus am Kreuz blicke, dann bin ich augenblicklich gesund und befreit von dem, was schwer ist und eine Last in meinem Leben: von der Schuld, von der Angst vor Gottes Gericht, von der Endgültigkeit des Todes. Jesu Gang ans Kreuz ist die Medizin, die meine Seele braucht. Das Kreuz Jesu bezeugt Gottes bedingungslose Annahme des Menschen – aller Menschen, die aufs Kreuz blicken.

Ich muss nur hinaufschauen. Annehmen. Vertrauen. Glauben. So einfach ist das. So schön ist das für uns Christen!

Anne Oberkampff

Kontakt: [anne.oberkampff@emk.de](mailto:anne.oberkampff@emk.de)

## ICH DANKE DAFÜR

- dass Jesus für mich ans Kreuz gegangen ist, um mir Sicherheit zu geben und mich heilig zu machen.
- dass Jesus Christus für viele Migranten in Deutschland Halt ist, oder zum Halt geworden ist.
- dass immer wieder Menschen erkennen, wie fröhlich der Glaube an Gott machen darf und zu Jesus Christus in Dankbarkeit aufblicken.

## ICH BETE

- für Menschen, die im Glauben verzweifeln.
- für Menschen, die anderen Religionen angehören, dass sie Jesus Christus finden und lernen, ihm zu vertrauen.
- für die Menschen, die in Deutschland in der Flüchtlingshilfe arbeiten und dort ihren Glauben fröhlich, frisch und frei bekennen, ohne dabei aufdringlich zu sein.

## Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

Die Migrantenarbeit in der EmK kümmert sich um die Gemeinden, in denen Menschen aus anderen Kulturen, anderen Sprachen gemeinsam ihren Glauben an Jesus Christus leben.

Diesen sich oft schnell verändernden Gemeinden bieten wir Stärkung und Hilfe, sich innerhalb unserer Kirche wohlfühlen. Das betrifft Gemeinden mit Asylbewerbern und Flüchtlingen, aber auch aus Migranten, Missionaren, Studenten und anderen.

## Kontakt

Internationale und Migrantengemeinden  
Dielmannstraße 26  
60599 Frankfurt am Main

Telefon: 069 242521-0  
E-Mail: [coordinator@emk.de](mailto:coordinator@emk.de)  
[www.unitedmethodist.de](http://www.unitedmethodist.de)  
[www.emk.de/internationalegemeinden](http://www.emk.de/internationalegemeinden)